

**Zeitschrift:** Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun  
**Herausgeber:** Lehrpersonen Graubünden  
**Band:** 57 (1997-1998)  
**Heft:** 1: Kantonalkonferenz 1997 : St. Moritz - Schule und Tourismus  
**Rubrik:** Andere Kurse

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 19.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

### Unterrichtsprojekt

Das Unterrichtsprojekt bietet die Möglichkeit, im methodisch-didaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas neu zu erarbeiten, zu verändern oder weiterzuentwickeln. Es bietet die Chance, den Praxisbezug des Kurses zu vertiefen und eine Verbindung zur Rückkehr in den Beruf herzustellen. Die Themenwahl erfolgt in der Regel vor dem Kurs.

### Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, während zwei Wochen in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln und ein anderes Arbeits- oder Berufsfeld aus der Nähe kennenzulernen. Oft führt es auch zu wichtigen Erfahrungen über die eigenen Fähigkeiten und Möglichkeiten. Schliesslich trägt es bei zur Reflexion der eigenen Berufstätigkeit aus einer neuen Perspektive.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

### Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

### Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach,  
Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach  
Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08  
Richard Bischof, 9400 Rorschach

### Informationen und Anmeldung:

Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:

Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Tel. 081/257 27 35;

Intensivfortbildung der EDK-Ost, Müller-Friedbergstrasse 34, 9400 Rorschach, Tel. 071/855 78 08.

### Zentrum für Innovatives Lernen Schloss Paspels

Das Zentrum für Innovatives Lernen will Kindergärtnerinnen, Lehrkräften aller Stufen und Schultypen und anderen interessierten Personen Möglichkeiten zur vertieften Auseinandersetzung mit neuen Lern- und Unterrichtsformen anbieten.

### Bildungsurlaub

Im dreimonatigen, als Ergänzung und Alternative zum Angebot der EDK gestalteten Intensivkurs, setzen Sie sich mit neuen Ansätzen der Wahrnehmung und des Lernens auseinander, lernen Sie auf schulisches Lernen übertragbare, praxisorientierte Wege und Methoden zur Begleitung von Kindern im Lernprozess kennen und anwenden (NLP, Kinesiologie, integratives Lernen u.a.), arbeiten Sie sich in neue Möglichkeiten des Umgangs mit Verhaltensproblemen und erweitern Sie Ihre Kompetenz in Gesprächsführung und Beratung im Kontakt mit Eltern. Vor allem aber erneuern Sie Ihre eigenen Kräfte, Energien und die Freude am Beruf.

### Termine:

Kurs 3: 7. April bis 27. Juni 1997

Kurs 4: 11. August bis 31. Oktober 1997

### Kursort:

Schloss Paspels

Informationen zu diesem und weiteren Kursangeboten (Elternkurse, Lerncamps für Schülerinnen und Schüler, Wochen- und Wochenendkurse zu bestimmten Themen, Seminarien und «Gesprächsrunden» u.a.) erhalten Sie bei: Zentrum für Innovatives Lernen, Schloss, 7417 Paspels, Telefon 081/655 23 56.

### Bildungsurlaub und Einführung der Zweitsprache Italienisch

Seit 1991 können den Lehrpersonen von den zuständigen Gemeindeschulbehörden bezahlte Fortbildungsurlaube mit einer Dauer bis zu 3 Monaten gewährt werden. Von dieser Möglichkeit des Bildungsurlaubs haben seither jedes Jahr 15-20 Lehrkräfte verschiedener Schulstufen Gebrauch gemacht. Dabei haben die Primarlehrerinnen und -lehrer sowie ein Teil der Lehrpersonen der übrigen Schultypen während ihres Bildungsurlaubs vor allem die Intensivfortbildungskurse der EDK-Ost in Rorschach besucht.

*Neu können nun auch Primarlehrerinnen und -lehrer ihren Bildungsurlaub als Intensivsprachkurs in einem italienischsprachigen Gebiet verbringen.*

Weitere Auskünfte erteilt die kantonale Lehrerfortbildung, Hans Finschi, Telefon 081/257 27 35.

## Andere Kurse

### Rätisches Museum Chur

#### Pressemitteilung / Veranstaltungshinweis

Sehr geehrte Damen und Herren

Dürfen wir Sie bitten, ihre Aufmerksamkeit der nächsten Sonderausstellung des Rätischen Museums zu widmen:

### Mode und Accessoires

30. Mai - 17. August 1997

Das eigenste Wesen der Mode ist die Übertreibung. Die Frauenmode hat vielleicht als ein ihr selbst unbewusster Reizfaktor für das andere Geschlecht von jeher die Tendenz gehabt, irgendeinen Körperteil des Weibes besonders stark zu betonen und in diesem Hervorheben desselben so lange zu verharren, bis alle Möglichkeiten der Übertreibung bis zur Sinnlosigkeit ausgeschöpft waren.

Der Bestand von Kostümen des Rätischen Museums reicht aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts bis in die neuere Zeit. Ungeachtet der zum Teil grossen zeitlichen Distanzen zwischen einzelnen Sammlungstücken lassen sich die im Laufe der Jahrzehnte eingetretenen Veränderungen in der modischen Silhouette, in Material und Zuschnitt sowie in Verarbeitung und Verzierung anschaulich nachvollziehen.

Die Verknüpfung von Alt und Neu, von Eleganz und Freude, von Kultur und Kunst, von Stoff und Farbe schien das passende Thema für eine Ausstellung und eine Publikation zu sein, mit denen das 125jährige Jubiläum des 1872 gegründeten Rätischen Museums aufs schönste gefeiert und dargestellt werden kann.

#### Öffnungszeiten des Rätischen Museums:

Dienstag-Sonntag:  
10.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr  
Montag: geschlossen

### SVSS-Kurse im September/Oktober 1997

Anmeldungen an:  
Schweizerischer Verband  
für Sport in der Schule  
Neubrückstrasse 155, Postfach 124  
3000 Bern 25

## 27 Projektarbeit «Bewegte Schule – Gesunde Schule» – Von der Idee zur Realisierung

### Ziele + Inhalte:

Am Thema «Bewegung als ein integraler Bestandteil von Bildung und Erziehung» wollen wir den Prozess der Projektarbeit gemeinsam gestalten. Bereichert durch verschiedene Projektansätze und -inhalte in den deutschsprachigen Ländern werden die Bedeutung und Möglichkeiten der Bewegung im Lebensraum Schule durchleuchtet und praxisorientiert aufgearbeitet. Ziel ist die Veröffentlichung eines Handbuches als Praxisanleitung für zukünftige Projektleitende und Lehrkräfte an Schulen und Ausbildungsinstitutionen.

### Methoden:

Projektarbeit, Referate und Seminararbeit.

### Zielpublikum:

Aktuelle und zukünftige Projektleitende, Erwachsenenbildner- und bildnerinnen und Lehrkräfte.

### Besonderes:

Max. 50 Teilnehmende. Seminarkosten Fr. 100.–. Kost und Logis zu Lasten der Teilnehmenden.

### Kursleitung:

Urs Illi, Bildwis 5, 8564 Wäldi, Tel: 071 657 17 57, Fax: 071 657 23 27; Jürg Kappeler, Felix Wettstein.

### Kursort:

Rorschach.

### Kursdatum:

Donnerstag, 25. bis Samstag, 27. September 1997.

### Anmeldung bis:

Montag, 25. August 1997

## 31 Konkrete Praxisanleitung für den Sportunterricht – reflektiert an didaktisch-methodischen Modellen

### Ziele + Inhalte:

Funktion und Bedeutung, aber auch Anforderungsprofil von didaktisch-methodischen Lehr- und Lernmodellen für Ausbildung und Praxis differenzieren und reflektieren.

### Methoden:

Präsentieren, diskutieren, reflektieren, beobachten, erproben und evaluieren.

### Zielpublikum:

Ausbildende an (Fach-) Hochschulen.

### Besonderes:

Max. 25 Teilnehmende. Kosten ca. Fr. 160.–.

### Kursleitung:

Arturo Hotz, 3624 Goldiwil, Tel/Fax: 033 442 19 48 und Uwe Pühse.

### Kursort:

Goldiwil.

### Kursdatum:

Donnerstag, 16. bis Samstag, 18. Oktober 1997.

### Anmeldung bis:

Montag, 15. September 1997.

## 75 Jugendliche im Leistungssport – Sorgenkinder in der Schule?

### Ziele + Inhalte:

Die Teilnehmenden sollen einen Einblick in die Lebensformen und -situationen von jugendlichen Leistungssportlern und -sportlerinnen erhalten. Sport mit Jugendlichen: Wo liegen die Belastungsgrenzen? Aspekte der Biologie, Psychologie und Trainingslehre. Leistungssport und Schule: Interessenskonflikte zwischen Schulleitung, Lehrkräften, Trainern und Trainerinnen, Eltern und Jugendlichen.

### Methoden:

Referate, Erfahrungsaustausch und Diskussionsforum.

### Zielpublikum:

Lehrkräfte aller Schulstufen, Schulleiter und leiterinnen.

### Besonderes:

Max. 30 Teilnehmende. Kost und Logis zu Lasten der der Teilnehmenden.

### Kursleitung:

Lukas Zahner, Oberdorf 143, 4323 Wallbach, Tel/Fax: 061 861 18 85.

### Kursort:

ESSM, Magglingen.

### Kursdatum:

Freitag/Samstag, 5./6. September 1997 (Fr. ab 15 Uhr, Sa. bis 14 Uhr).

### Anmeldung bis:

Samstag, 26. Juli 1997.

## 77 Polysportives Wochenende für Diplomierte (J+S-FKs in Leichtathletik, OL oder Volleyball)

### Ziele + Inhalte:

Erfüllen der J+S-FK-Pflicht in Leichtathletik, OL oder Volleyball. Leichtathletik: Die neuen Leichtathletik-Tests in die Schule übertragen. OL: Persönliche Weiterbildung sowie alte und neue Wettkampfformen für alle Stufen vertiefen. Volleyball: Verbessern der persönlichen Fertigkeiten sowie neue Spiel- und Übungsformen kennenlernen. Am ersten Tag belegen alle das Fach Leichtathletik. Am zweiten Tag kann zwischen OL und Volleyball gewählt werden.

### Zielpublikum:

Diplomierte Sportlehrkräfte aller Schulstufen.

### Besonderes:

Übernachtung und Verpflegung geht zu Lasten der Teilnehmenden. Max. 40 Teilnehmende.

### Kursleitung:

Felix Jaray, Hirzenmatt 21, 6037 Root, Tel: 041 450 53 08, Fax: 041 450 54 08.

### Kursort:

Luzern.

### Kursdatum:

Samstag/Sonntag, 6./7. September 1997.

### Anmeldung bis:

Samstag, 12. Juli 1997.

## 79 Eislaufen und Badminton – Neue Sportpublikationen in der Praxis

### Ziele + Inhalte:

Kennenlernen von methodischen Übungsreihen, Übungsformen und Spielen. Verbessern der persönlichen Technik. Direkte Umsetzung in den Unterricht.

### Methoden:

Praktische Übungs- und Spielformen ergänzt durch theoretische Grundkenntnisse.

### Zielpublikum:

Sportunterrichtende Lehrkräfte aller Schulstufen.

### Besonderes:

Übernachtung und Verpflegung geht zu Lasten der Teilnehmenden.

**Kursleitung:**

Yvonne Kaspar, Wildensteinerstrasse 33,  
4416 Bubendorf, Tel: 061 931 26 56, Fax:  
061 927 54 44 und Claudia Zingg.

**Kursort:**

Zürich.

**Kursdatum:**

Freitag, 31. Oktober (ab 14.00 Uhr) bis  
Samstag, 1. November 1997 (bis 15.30  
Uhr).

**Anmeldung bis:**

Freitag, 3. Oktober 1997.

## Heilpädagogisches Seminar Zürich HPS

Kurs- und Anmeldeunterlagen erhalten  
Sie im Kurssekretariat:

HPS Zürich, Abt. Fortbildung,  
Kantonsschulstr. 1, 8001 Zürich  
Tel 01/267 50 85, Fax 01/267 50 86

### 7 Grenzen und Möglichkeiten der Wahrnehmung und deren Ver- flechtung mit dem jeweiligen Weltbild und der eigenen Per- son

Seminar für Fachleute aus helfenden  
Berufen

**Inhalte**

Einerseits will das Seminar auf die kom-  
plexen Zusammenhänge zwischen dem  
kulturellen Lernprozess und den jeweili-  
gen Veränderungen der Wahrnehmung  
eingehen. Andererseits werden jene im  
Menschen selbst liegenden Faktoren  
thematisiert, welche unsere Wahrneh-  
mung trüben, stören, verzerren oder  
massiv verfälschen können.

**Kursleitung**

Dr. Imelda Abbt, Barbara Schenker, Dr.  
Ruedi Arn

**Kursplätze**

25

**Zeit**

6 Donnerstagnachmittage von 14.15 -  
17.15 Uhr: 23., 30. Okt., 6., 13., 20. und  
27. Nov. 1997

**Ort**

Zürich

**Kursgebühr**

Fr. 350.-

**Anmeldeschluss**

1. September 1997

### 12 Wahrnehmung – Bewegung – Kommunikation

Fortbildungskurs für Heilpädagogi-  
sche Früherzieherinnen, Lehrkräfte  
an Sonderkindergärten und -klas-  
sen, schulische HeilpädagogInnen,  
die mit Vorschulkindern oder mehr-  
fachbehinderten Kindern arbeiten.

**Inhalte**

- Atem- und Kontakt-, Bewegungs-  
und Wahrnehmungsübungen (u.a.  
nach Medau und Glaser).
- Grundlagen kommunikativen  
Bewegens
- Interventionen für die Begegnung  
Heilpädagogin - Kind
- Integration ins Spiel
- Transfer in die Praxis

**Kursleitung**

Ruth Gauch

**Kursplätze**

20

**Zeit**

Mittwoch bis Freitag von 9.30 - 17.15  
Uhr, 5., 6. und 7. November 97

**Ort**

Hotel Zürichberg, Orellistrasse 21,  
8044 Zürich

**Kursgebühr**

Fr. 375.-

**Anmeldeschluss**

15. September 1997

### 32 Verhaltensstörungen im frühen Kindesalter

Seminar für Fachleute der Früherzie-  
hung und Kleinkindberatung und  
für Kindergärtnerinnen

**Zielsetzung**

Nach einer Einführung in Grundfragen  
der Verhaltensstörungen im frühen Kin-  
desalter und in Handlungskonzepte  
geht es darum, gewonnene Erkenntnis-  
se in der eigenen Berufspraxis zu erpro-  
ben. Diese praktischen Erfahrungen  
werden im Schlussteil ausgetauscht und  
ausgewertet.

**Kursleitung**

Dr. Heinrich Nufer

**Kursplätze**

Zahl beschränkt

**Zeit**

5 Mittwochnachmittage von 14.15 -  
17.30 Uhr: Teil I: 3. Sept., 10. Sept., 17.  
Sept. 97; Teil II: Individuelle Erprobung  
im eigenen Erfahrungs- und Praxisfeld;  
Teil III: 19. Nov. und 26. Nov. 97

**Ort**

Marie Meierhofer-Institut für das Kind,  
Schulhausstrasse 64, 8002 Zürich

**Kursgebühr**

Fr. 300.-

### 43 Mitteilung einer Behinderung – Mit Eltern wie sprechen?

**Zielsetzungen**

Die Besonderheiten von Gesprächsin-  
halt, -ziel und -situation werden vielsei-  
tig betrachtet und reflektiert. Die be-  
sonderen Anforderungen und Schwierig-  
keiten für die Gesprächsführenden  
werden erlebnisnah rekonstruiert, auf-  
gearbeitet und geklärt. Änderungsmög-  
lichkeiten werden kreativ gestaltet und  
praktisch erprobt.

**Kursleitung**

Dr. Dieter Hinze

**Kursplätze**

14

**Zeit**

Donnerstag/Freitag von 9.30 - 17.30 Uhr  
25. und 26. Sept. 97

**Ort**

Zürich

**Kursgebühr**

Fr. 300.-

**Anmeldeschluss**

1. August 97

### 50 Traumatisierte Flüchtlings- familien in der Schweiz

**Zielsetzungen**

Sensibilität wecken für die besondere Si-  
tuation von Flüchtlingsfamilien, welche  
Belastungen von Folter und Krieg aus-  
gesetzt waren. Vermitteln und austau-  
schen von Wissen über die Auswirkungen  
von extremer Traumatisierung auf  
Erwachsene und Kinder. Erkennen der  
Möglichkeiten und Grenzen unserer Hil-  
festellungen.

**Kursleitung**

Dr. Conrad Frey, Franco Andreoli

**Kursplätze**  
20

**Zeit**  
3 Donnerstagnachmittage von 14.00 - 17.30 Uhr, 23. Okt., 6. und 20. Nov. 97

**Kursort**  
Zürich

**Kursgebühr**  
Fr. 290.-

**Anmeldeschluss**  
1. September 1997

### 59 Verarbeiten, Regenerieren – Seelisches Gleichgewicht

**Inhalte**

- Wie gehe ich mit Enttäuschungen, Ärger, Misserfolg, Kränkung etc. besser um? Möglichkeiten des Verarbeitens und Regenerierens
- Sinnvolles Haushalten mit vorhandenen Kräften; Schutz vor dem Ausbrennen und vor der Deformation
- Entdecken verborgener Ressourcen
- Hausgemachte innere und äussere Zwänge; wie erkenne ich sie? Wie lerne ich, sie von Gegebenheiten zu unterscheiden? Wie überwinde ich sie? u.a.m.

**Kursleitung**  
Dr. Ruedi Arn, Mariann Roth-Fröhlich

**Kursplätze**  
18

**Zeit**  
6 Freitage von 9.15 - 16.45 Uhr: 7., 14., 21., 28. Nov., 5. und 12. Dez. 97

**Ort**  
Zürich und Heilpädagogisches Seminar  
Zürich und Atelier für Begleitetes Malen, Merkurstr. 31, 8032 Zürich

**Kursgebühr**  
Fr. 550.- (inkl. Material)

**Anmeldeschluss**  
15. September 1997

## Bündner Kantonalgesangverband

### Unìun chantunala da chant dal Grischun

### Unione cantonale di canto Grigione

### Weiterbildungskurs für Dirigentinnen und Dirigenten

**Organisation:**  
Bündner Kantonalgesangverband

**Ort:**  
Bonaduz, Aula/alte Turnhalle

**Zeit:**  
25. und 26. Oktober 1997

**Teilnehmer:**  
Absolventen des Chorleiterkurses I, oder solche, die über eine gleichwertige Vorbildung verfügen.

**Kursinhalt:**  
Bündner Komponisten stellen neue und noch unbekannte Chorliteratur vor.

**Kursleiter:**  
Peter Appenzeller, Musiker, Feldmeilen  
Gion Antoni Derungs, Musiker, Chur  
Gion Giuseppe Derungs, Musiker, Chur  
Curdin Janett, Musiker, Sulgen  
Rudolf Reinhardt, Musiker, Zizers

**Anmeldung:**  
Anmeldeformulare sind erhältlich ab 1. September 1997 bei:  
Bündner Kantonalgesangverband  
Ernst Collenberg  
Postfach 240, 7130 Ilanz  
Telefon G 081/925 36 26, P 925 33 53

## Theaterkurse mit Figuren und Objekten

### Spielkurs mit Figuren

**Leitung:**  
Elisabeth Bleisch, Zeunerstrasse 7, 8037 Zürich, Tel. 01/271 12 39

**Zeit:**  
Täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr; Sonntag, 12. Oktober 1997 bis Freitag, 17. Oktober 1997

**Ort:**  
Zürich

**Kursinhalt:**

In diesem Theaterkurs werden wir mit mitgebrachten Figuren spielen. Die Puppenführung und ihre theatralische Verwendung soll vertraut gemacht werden.

**Kurskosten:**  
6 Tage. Fr. 440.-

### Theaterwochenende mit Figuren

**Leitung:**  
Elisabeth Bleisch, Zeunerstrasse 7, 8037 Zürich, Tel. 01/271 12 39

**Zeit:**  
1. und 2. Nov. 1997; Dauer: Samstag, 1. Nov.: 9.00 h - 16.00 h; Sonntag, 2. Nov.: 10.00 h - 16.00 h

**Ort:**  
Atelier Rote Fabrik, ZH-Wollishofen

**Kursinhalt:**  
In diesem Theaterkurs werden wir mit vorhandenen oder mitgebrachten Figuren (Marionetten, Hand- und Stabpuppen) spielen. Die Puppenführung und ihre theatralische Verwendung soll vertraut gemacht und dargestellt werden. Durch Bewegungsübungen mit unseren Körpern erarbeiten wir die Spielarten entsprechend den Figuren. Mensch und Puppen sollen zu einem harmonischen Ausgleich im Bewegungsrhythmus kommen. Beim Improvisieren suchen und entwickeln wir Spielsituationen, welche für das Theater, die Schule oder für Dich geeignet sein können. Die Freude am Spielen mit Figuren soll entscheidend sein.

**Kurskosten:**  
Fr. 200.-

## Sommerprogramm 1997 Kurszentrum Ballenberg Heimatwerk

(ehemals Heimatwerkschule Mühlenen Richterswil)

Bestellen Sie jetzt beim Sekretariat des Kurszentrums das aktuelle Sommerprogramm und das laufende Jahresprogramm. Das breite Kursspektrum handwerklicher und kunsthandwerklicher Kurse richtet sich an interessierte Laien und Fachleute, die sich weiterbilden möchten. Kurszentrum Ballenberg Heimatwerk, Postfach 711, 3855 Brienz, Tel. 033/952 80 40, Fax 033/952 80 49.